

ne Ahnung vom Weg, vom Text oder von sonstwas hatte.

Oder wie eine Gruppe in einem Edemisser Neubaugebiet an einem Haus klingelt, in dem gerade ein Kindergeburtstag gefeiert wurde und wo ihnen plötzlich zwölf staunende Kindergesichter zuhörten. Und wo der Nachbar dann kam und sie fragte: „Seid ihr echt? Oder seid ihr zum Geburtstag verkleidet?“ Und sie anschließend gleich zu sich nach Hause einlud.

Oder dass sich die Kinder schon auf ihren Besuch bei Frau Köhler freuen, weil es bei ihr immer einen heißen Tee zum Aufwärmen gibt.

Oder dass die Gruppe von Frau Liss einfach nicht zu ihren vorgeesehenen Besuchen kam, weil sie

überall hereingebeten wurden, wo man sie sah. Eben auch von vielen evangelischen Familien, die natürlich nicht auf der Liste standen.

Man sieht also, dass es nicht eintönig ist, als Sternsinger und als Betreuer unterwegs zu sein.

Sollten Sie also einmal angesprochen werden, trauen Sie sich ruhig. Oder besser noch, Sie melden sich im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr. (0 51 76) 3 01. Es lohnt sich. Die Kinder wissen das längst.

Allen, die in diesem Jahr den Sternsängern die Tür geöffnet haben, sei herzlich gedankt. Zum einen natürlich für die Großzügigkeit, mit der Sie Edemissen ein neues Rekordergebnis beschert haben (zum Vergleich: 2002 wa-

ren es 3155,73 Euro). Aber noch mehr sei allen gedankt für die Herzlichkeit und Freude, mit der Sie die Sternsinger aufgenommen haben. Für die Wärme in Ihren Wohnzimmern, bevor es wieder hinaus in den Schnee ging. Für die Ruhe und die ungeteilte Aufmerksamkeit, mit der Sie den Kindern zugehört haben. Und für Ihr Lob, das den Kindern sehr wichtig ist und ihnen zeigt, dass ihr Einsatz geschätzt wird und einen Wert hat. Danke.

Birgit Braun

Die Sternsingeraktion gibt es jedes Jahr in allen fünf Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit.

Das Gesamtergebnis beträgt für 2003: 17 337,77 Euro. Herzlichen Dank!

Handarbeitskreis in Hohenhameln hilft krebserkrankten Kindern

Im Jahre 1995 hatten einige Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius die Idee, einen Handarbeitskreis aufzubauen. Pfarrer Folger befürwortete die Idee und so treffen sich seit dieser Zeit zehn bis zwölf Frauen (die Älteste ist über 80) im Pfarrheim, um zu werkeln und zu basteln.

Aber nicht nur dienstags wird gehandarbeitet, sondern auch zu Hause wird fleißig gestickt, genäht und gehäkelt.

Es entstehen kuschelige Plüschtiere, wertvolle Hardanger-Stickereien, Tischdecken jeder Art, Patchworkarbeiten für Groß und Klein, warme Socken und

vielen mehr. Bei netten Gesprächen und manchmal auch beim Kaffeetrinken tauschen sich die Hohenhamelnerinnen aus.

So erfuhr die Gruppe dann auch von einem krebserkrankten Enkelkind. Das Handarbeitsteam kam spontan auf die Idee, in diesem speziellen Fall umfassender helfen zu wollen. Im Verein zur Förderung der Behandlung krebserkrankter Kinder in Hannover sahen die Frauen den richtigen Partner. Der Großteil des Geldes, welches die Frauen durch den Verkauf ihrer Handarbeiten verdienen, wird dorthin gespendet.

Außerdem unterstützten sie auch die Renovierung der Orgel,

spendeten für Straßenkinder in Hohenhameln und für die Missionen in den südlichen Ländern. Auch für die Flutopfer in Dresden und Grimma wurde Geld überwiesen.

Regelmäßig zu dem jährlichen Pfarrfest bieten die Frauen die selbst hergestellten Handarbeiten zum Verkauf an.

So auch in diesem Jahr am 7. September anlässlich des 90-jährigen Kirchweihfestes.

Wer Interesse hat beim Handarbeitskreis mitzuwirken ist herzlich willkommen.

Schauen Sie doch einfach dienstags mal rein.

Luise Behnke

Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Peine

Am Amthof 3, 31224 Peine, Telefon (0 51 71) 1 83 97

Wir sind telefonisch zu erreichen:
Montags und mittwochs von 15 bis 16 Uhr und
donnerstags von 10 bis 11 Uhr.